

Lehrveranstaltung:

BAE4026 - Controller Seminar (WI)

2 SWS, 3 Credits, Deutsch, Niveau: Fortgeschrittenes Niveau

Donnerstag 13:45 - 15:15 Uhr

Raum: <https://app.alfaview.com/#/join/alfaview-technik/e7b18809-9e40-48b3-9a68-4680a4f9617a/7f3b3807-4d88-430d-9e2a-50d637075ee9>

Bitte beachten Sie, dass es ggf. aufgrund von Covid 19 zu Anpassungen im Ablauf kommen kann. Überprüfen Sie bitte regelmäßig Ihre HS-Email und den Moodle-Kurs (<https://lms.hs-pforzheim.de/course/view.php?id=1427>) zur Veranstaltung hinsichtlich Informationen über Termine und Online-Räume.

Lehrende:

Name: Prof. Dr. Bettina C.K. Binder

(Mehr Details: <https://www.hs-pforzheim.de/profile/bettinabinder/>)

Büro: T1.3.28, Kolloquium: Mittwochs 11:30 - 13:00 Uhr

E-Mail: bettina.binder@hs-pforzheim.de (Bevorzugte Kommunikationsform)

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden vertiefen das erlernte Controller Fachwissen und wenden es in unterschiedlichen Formen und Situationen an:

- Studentenmoderierte Workshops zu wechselnden Controlling-Schwerpunkthemen
- Rollenspiel I: Budgetspiel – Erarbeitung eines Jahresbudgets im Führungszirkel
- Rollenspiel II: Controller Hausbesuche

Voraussetzungen:

Module Betriebswirtschaftslehre I/II, Controlling 1/2

Lernergebnisse:

Die Studierenden können die Methoden des Controllings als Führungsinstrument in typischen vernetzten Arbeits- und Konfliktsituationen anwenden. Die Rolle des Controllers als betriebswirtschaftlicher Navigator im Führungsteam wird herausgearbeitet und durch Rollenspiele eingeübt.

Inhalt:

Die Lehrveranstaltung basiert auf Diskussion und aktiver Mitwirkung aller Teilnehmer und hat folgendes Pflichtprogramm:

- Jede/r Studierende muss gemeinsam mit einem Partner/in eine 60 minütige Präsentation zu Schwerpunkthemen aus dem Controlling mit eingebautem, interaktiven Workshop erarbeiten und durchführen. Beispiele für Themenstellungen sind:
 - Strategieerarbeitung: Wo soll unsere Firma in 10 Jahren stehen?
 - Management-Philosophie: Führen mit Zielen
 - Reporting: Der Managementbericht als Visitenkarte des Controllers
 - Darstellung des Unternehmens nach außen: Ein Banker zu Besuch
 - Cash Flow Management: Cash is King!
 - Wertorientierte Unternehmensführung: Wertsteigerung wie messen?

- Value Chain Controlling: Kooperative Wertsteigerung im globalen Unternehmensverbund?
- Risiko Controlling: Kann man Risiken messen und managen?
- Der Controller im Führungszirkel: Wir sitzen am Tisch
- Projektcontrolling: Wie stellen wir sicher, dass unsere Projekte wirtschaftlich abgewickelt werden?
- Jeder Studierende nimmt in einer Funktion am Budgetspiel teil. Das Budget eines Unternehmens für das folgende Jahr wird im Führungsteam, bestehend aus den Leitern und Controllern der Divisionen, der Vertriebe und der Verwaltung, unter der Federführung des Zentralcontrollers erarbeitet.
- In Rollenspielen, den sogenannten „Controller-Hausbesuchen“, werden typische Gesprächssituationen eines Controllers im Unternehmen dargestellt und anschließend gemeinsam analysiert.

Beitrag der Lehrveranstaltung zu den Zielen des Studiengangs:

	Lernergebnis	Beitrag
1.3	Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Betriebswirtschaftslehre haben.	Grundwissen zu Controlling relevanten Themenstellungen wird angewandt und in interaktiven Workshops vertieft.
1.6	Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Quantitativen Methoden haben.	Rechenverfahren zu Controlling relevanten Themenstellungen werden angewandt und vertieft.
1.7	Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Informatik haben.	Anwendung versch. Software zur Visualisierung und Präsentation der Workshop-Inhalte
3.1	Die Studierenden sind in der Lage analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf komplexe Problemstellungen anzuwenden.	Grundlage und Inhalt des Workshops, wird permanent von allen Teilnehmern gefordert.
4.1	Die Studierenden kennen die Grundsätze ethischer Diskurse und können diese auf typische betriebliche Entscheidungsprobleme anwenden.	Bei Rollenspielen und Simulationen von Management-Verhandlungen werden Konfliktsituationen aufgezeigt und Lösungsmöglichkeiten diskutiert.
5.1	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte in klarer schriftlicher Form auszudrücken.	Erstellen von Fallbeispielen und Aufgabenstellungen zu Controlling relevanten Themenstellungen
5.2	Die Studenten weisen ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit durch überzeugende Präsentationen und Vorträge nach.	Durchführen und Präsentieren von interaktiven Workshops mit untersch. Techniken
6.1	Im Rahmen praktischer Aufgabenstellungen zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, erfolgreich im Team zu arbeiten.	Erarbeiten der Aufgabenstellungen in Kleingruppen und Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
7.1	Im Rahmen einer anwendungsorientierten Aufgabenstellung zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, komplexe, mehrere Disziplinen umfassende Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. (GM)	Erarbeiten und Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten für strategische und operative Aufgabestellungen unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Anforderungen
7.1	Die Studenten zeigen anhand spezifischer Fallsituationen ihre	Erarbeiten und Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten für strategische und

	Fähigkeit, funktions- und unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse in globalem Kontext zu verstehen und zu gestalten. (GPM)	operative Aufgabestellungen im globalen Kontext
7.1	Die Studierenden zeigen, dass sie in konkreten Fallsituationen ihre interkulturelle Kompetenz wirksam einsetzen können. (IM)	Erarbeiten und Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten für strategische und operative Aufgabestellungen unter interkulturellen Aspekten

Lehr- und Lernkonzept:

Die Veranstaltung hat 2 didaktische Bereiche:

- Vertiefung und Anwendung des erlernten Controllertwissens und
- Vorbereitung auf die Rolle des Controllers im Berufsleben

In den interaktiven Workshops erarbeitet jeder Studierende auf Basis des erlernten Grundwissens eine Präsentation zu einem Controlling relevanten Schwerpunktthema und gestaltet als Moderator selbstständig eine Veranstaltung. Nach einer theoretischen Einführung stellt er einen Praxisbezug her durch selbst erarbeitete Fallstudien, die im Plenum gelöst werden.

Im Budgetspiel üben die Studierenden ein, anhand einer vorgegebenen Aufgabenstellung die Position eines Bereiches zu vertreten. Sie werden mit unterschiedlichen Verhandlungssituationen vertraut gemacht.

In den Hausbesuchen werden typische Firmensituationen mit Diskussionen über Controllingthemen dargestellt. Die Studierenden sollen für die „weichen Faktoren“ sensibilisiert werden, durch die anschließende Diskussion Verhaltensmuster erkennen und mögliche Reaktionen darauf einstudieren.

Regelungen zum Leistungsnachweis:

Prüfungsart: PLH, PLP

Zweimaliges Fehlen ist im Seminar erlaubt. Mehrmaliges Fehlen darüber hinaus führt zum Verlust des Prüfungsanspruchs und das Seminar gilt als nicht bestanden. Bei Krankheit ist ein ärztliches Attest vorzuweisen. Dies ist bei Bedarf dem zuständigen Professor / IN vor Seminarbeginn mitzuteilen. Beim Budgetspiel ist kein Fehlen gestattet. Sollte eine verantwortliche Spielpartei im Budgetspiel nicht spielen können, da nicht alle Studierenden anwesend sind, ist die Rolle der fehlenden Spielpartei vom Zentralcontrolling ebenfalls zu übernehmen.

Die Gesamtnote für den Workshop ergibt sich aus 3 Teilnoten, die durch eine Zusatzleistung aufgewertet werden können:

- Inhalt und Qualität der Präsentation zum Schwerpunktthema aus dem Controlling Vortragsgestaltung und Auftreten
- Inhalt und Qualität der Aufgabenstellungen der interaktiven Workshops
- Beiträge und Gesprächsführung im Budgetspiel
- Beteiligung und Mitarbeit während der gesamten Veranstaltung
- Zusatzleistung in Form eines Hausbesuchs

1 = sehr gut

= eine hervorragende Leistung

2 = gut

= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen

	Anforderungen liegt
3 = befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Lehr-/Lernunterlagen:

Unterlagen zu den Teilaufgaben werden rechtzeitig vor dem Start des Workshops ausgegeben.

Literatur abhängig von der Themenwahl

Grundlegende Bücher zu den wichtigsten Themen sind im Semesterapparat von Prof. Dr. Bettina C.K. Binder bereitgestellt.

Mein Selbstverständnis als Lehrende:

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und ein Verständnis für die praktische Bedeutung der Lerninhalte bekommen. Dabei ist es mir wichtig, dass Sie auf Basis des erlernten Grundwissens ein eigenständiges Denken entwickeln und die Chancen und Risiken bestimmter Strategien und Vorgehensweisen einschätzen lernen. Verständnisfragen sollten möglichst gleich während des Workshops gestellt werden. Ebenso sind Ihre Kommentare, die dem Lernfortschritt aller dienen, herzlich willkommen. Ich möchte Sie darin unterstützen, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen, allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen.

Vorläufiger Zeitplan (Änderungen möglich):

Die Workshopinhalte der einzelnen Termine werden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.

	Termin	Inhalt
(1)	08.10.2020	Hinweise zur Vertiefung Controlling Workshop-Überblick Controller Hausbesuche
(2)	15.10.2020	Workshop 1
(3)	22.10.2020	Workshop 2
(4)	29.10.2020	Workshop 3
(5)	05.11.2020	Workshop 4
(6)	12.11.2020	Workshop 5
(7)	19.11.2020	Workshop 6
(8)	26.11.2020	Workshop 7
(9)	03.12.2020	Workshop 8
(10)	10.12.2020	Workshop 9
(11)	17.12.2020	Workshop 10
(12)	07.01.2021	Budgetspiel 1. Runde
(13)	14.01.2021	Budgetspiel 2. Runde
(14)	n/a	